

Inhaltsverzeichnis Gütesiegel Projekte Tabellenform

Persönlichkeitskompetenz

1. Lernwettbewerb	02
2. Nachmittagsbetreuung	04
3. feste Feste	07
4. Theater AG	10
5. Unterstufenchor	12
6. Chor AG	14
7. Erziehungsstunde/Extrapause	16
8. Schulabsentismus	18
9. Schülerhelfer	20
10. Schulvereinbarung	21
11. SV-Arbeit	23
12. Lesewettbewerb	25
13. Selbstbehauptung/Buddykids	27




Fachkompetenz

1. Sprachförderung	29
2. Trommeln	31
3. Spielehaus	33
4. Schulgarten	34
5. Schulbücherei	36
6. Mathematikförderung	37
7. Deutschförderung	40
8. Leseförderung	43
9. Medienerziehung	45
10. Mofa AG	47
11. Mediation	49
12. Reit AG	51
13. Handlungsorientiertes Lernen	53


Berufswahlkompetenz

1. Gesundes Pausenfrühstück	57
2. Gesundes Pausenfrühstück II	59
3. Arbeiten und Wohnen	60
4. Begleitung Berufsorientierung	61
5. Berufsberatung	62
6. Bewerbungs- und Vorstellungstraining	63
7. Betriebspraktika	65
8. Schulkiosk	67


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Lernwettbewerb				
Laufende Projekt-Nr. 1	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 1 Schulform FÖS Anlagen: 1	Lernwettbewerb <ul style="list-style-type: none"> - Der Wettbewerb ist auf die oberen Klassen beschränkt, d. h. Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 nehmen daran teil. - Am wichtigsten ist dabei, dass nicht nur die Klassenbesten einen Grund haben um die Position 1 zu kämpfen, sondern dass wirklich alle Schülerinnen und Schüler, sogar der leistungsschwächste der Klasse, eine Chance auf einen Gewinn hat. - Die Schülerinnen und Schüler sollen regelmäßig zur Schule gehen und ihre bisherigen Schulleistungen ebenso verbessern wie das Arbeits- und Sozialverhalten. - In jeder Klasse gibt es zwei Gewinner:den Klassenbesten <ul style="list-style-type: none"> a) Die Klassenbeste, den Klassenbesten b) die Schülerin, den Schüler, die sich im Halbjahr am meisten gesteigert haben 	<ul style="list-style-type: none"> - alle Fächer, da sowohl die Lernleitungen als auch das Sozial-/Arbeitsverhalten aller Fächer in die Bewertung einbezogen wird - zusätzlich wird auch noch im Rahmen des Sozialverhaltens der Einsatz für die Schule bewertet (z.B. Schülerhelferaufgaben etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - alle Klassen- und Fachlehrer - die Schulleitung - Eltern (werden von der Schulleitung informiert) - Interessengemeinschaft (finanzieren z.T. Gewinne) 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Lernwettbewerb ist ein Teil unseres Schulprogrammes und wird von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen, da auch die leistungsschwächeren Schüler Gewinnchancen und somit die Möglichkeit auf Erfolgserlebnisse in Bezug zu ihrer individuellen Leistung haben


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Lernwettbewerb				
Laufende Projekt-Nr. 1	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	- Das heißt, auch die leistungsschwächsten Schülerinnen und Schüler können den Preis gewinnen, wenn sie das Jahr über fleißig arbeiten und ihren Zensuredurchschnitt deutlich verbessern. - Die gesamten Zensuren eines Halbjahres zählen. Die Beurteilungen für Arbeits- und Sozialverhalten zählen doppelt - Die Klassenleitungen melden die ausgewählten Schülerinnen und Schüler der Schulleitung. Die Namen der Gewinner werden am Infobrett der SV ausgehängt und während einer großen Pause allen Schülerinnen und Schülern verkündet. Die Eltern werden von der Schulleitung schriftlich über den Erfolg ihres Kindes informiert. - Durch das Erleben von Erfolgserlebnissen im Lernprozess, erhoffen wir uns einen positiven Effekt auf die Lernbereitschaft und die Entwicklung des Selbstbildes bzw. Selbstbewusstseins der Schülerinnen und Schüler			


I. Persönlichkeitskompetenz

 Nachmittagsbetreuung				
Laufende Projekt-Nr. 2	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 2 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Nachmittagsbetreuung</p> <p>Die Nachmittagsbetreuung ist ein sozialpädagogisches Nachmittagsangebot der Förderschule Weener in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Leer.</p> <p>Die Nachmittagsbetreuung soll durch ihren präventiven Charakter erzieherischen Problemen in Elternhaus und Schule begegnen und weitergehende Maßnahmen, z.B. ambulante und stationäre Aufnahmen seitens des Jugendamtes, vermeiden helfen.</p> <p>Die Betreuung ist vorgesehen für Schüler des 1. bis 5. Schuljahrganges und hat eine Betriebsgenehmigung seitens des Landesjugendamtes für 20 Schüler.</p> <p>Ziele sind :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung und Anleitung am 	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die Verzahnung der Tätigkeiten von Vor- und Nachmittag wird ein aufeinander abgestimmter Förderzusammenhang gebildet, der die Freude am Lernen belebt, sowie Beschäftigungs- und Verhaltensalternativen aufbaut. - die Abrechnung der Gehälter sowie alle weiteren finanziellen Verpflichtungen werden über das Leewerk des Landkreises Leer abgewickelt - das Mittagessen liefert die Küche des Altenzentrums Weener 	<p>Die Verantwortung für das Projekt liegt zur Zeit in der Hand einer Förderschulpädagogin und einer Mitarbeiterin des Leewerkes</p> <p>Das Betreuungsangebot richtet sich an die Schüler der Förderschule Weener sowie zur Zeit auch an die Schüler der Grundschule Weener, bei denen Probleme und Schwierigkeiten bei der Erziehung und der häuslichen Aufsicht und Betreuung bestehen</p> <p>Vor der Aufnahme in die Nachmittagsbetreuung sollte ein Gespräch zwischen der verantwortlichen Lehrkraft für das Projekt und den Eltern stattfinden</p> <p>Außerdem finden</p>	<p>Die Nachmittagsbetreuung in der beschriebenen Form besteht seit 3 1/2 Jahren Seit 1 ½ Jahren besteht die Zusammenarbeit mit dem Leewerk</p> <p>Zu jedem neuen Schuljahr wird gemeinsam weitergeplant und neue Schüler entlassen bzw. aufgenommen</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Nachmittagsbetreuung				
Laufende Projekt-Nr. 2	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>Nachmittag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls - Förderung von Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein - Ausbau des Entwicklungspotentials - Entwicklung eines positiven Selbstbildes - Ein regelmäßiges Anfertigen der Hausaufgaben unter Aufsicht - Die Nachmittagsbetreuung beginnt um 12.05 Uhr mit der Anfertigung der Hausaufgaben - Nach der Mittagspause wird um 13.30 Uhr die Hausaufgabenbetreuung fortgesetzt. <p>Ziele der Hausaufgabenbetreuung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Verbesserung des Arbeitsverhaltens 		<p>3-4 Elternnachmittage pro Schuljahr statt, um eine detaillierte Rückmeldung zu erhalten und Anregungen und Kritik entgegenzunehmen. An diesen Nachmittagen sollen die Eltern auch Informationen zum Lern- und Sozialverhalten ihrer Kinder bekommen.</p> <p>Zur Zeit arbeiten in unserem Betreuungsangebot 4 festangestellte Mitarbeiterinnen, 2 Honorarkräfte und eine ehrenamtliche Kraft,</p>	


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Nachmittagsbetreuung				
Laufende Projekt-Nr. 2	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Arbeitsorganisation - Stärkung der Selbstständigkeit - Regelmäßiges Anfertigen der Aufgaben - Zusätzliche Förderung in einigen Bereichen wie zum Beispiel beim Lesen oder ev. Trainieren der Multiplikationsreihen etc. - Von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr findet sozialpädagogische, projekt- und handlungsorientierte Arbeit statt. - So sollen die Schüler im Rahmen ihrer Entwicklungsmöglichkeiten schrittweise in die Lage versetzt werden, ihren Nachmittag mit all den Anforderungen und Problemen eigenständig und selbstverantwortlich zu bewältigen. 			


I. Persönlichkeitskompetenz

				
feste Feste				
Laufende Projekt-Nr. 3	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 3 Schulform FÖS Anlagen: 1	feste Feste: Einschulungsfeier Die Einschulungsfeier wird vor den Sommerferien vorbereitet. Schülerinnen und Schüler der Unterstufe führen kleine Theaterstücke/ Singspiele u.a. auf.	Eine Anzahl von Festen im Ablauf des Schuljahres ist im Schulprogramm verankert. Einige Feste sind als fester Bestandteil den Lehrplänen zugeordnet.	Eltern und Erzieher der Kindergärten als Gäste, Eltern des Schulelternrates als Veranstalter des Elterncafes Schüler der Unterstufe Schwerpunkt GE und L	Durch die Beteiligung der Eltern des Schulelternrates kommt es zu einer ersten Kontaktaufnahme der aktiven Eltern. Die Eltern des Elternrates stehen den „neuen“ Eltern während des Kaffeetrinkens für Fragen zur Verfügung. Hemmschwellen werden abgebaut, Kontakte geknüpft, Informationen ausgetauscht.


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
feste Feste				
Laufende Projekt-Nr. 3	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>Erntefest Klassenübergreifend wird gebastelt, gebacken und gemeinsam gesungen, gegessen, gefeiert und zum Schluss des Tages ein Erntedanktisch gedeckt. Dieser Tisch steht für einige Zeit im Foyer und wird von Schülerinnen und Schüler durch Mitbringen von Gaben erweitert.</p> <p>Martini</p> <p>Singen im Altenheim</p> <p>Nikolausfeier Schülerinnen und Schüler der Bereiche Schwerpunkt „GE“ und „L“ führen ein Theater-Stück auf Die AWO/SPD – Frauengruppe bewirbt die Kinder und lässt durch einen Nikolaus Geschenke verteilen.</p>	<p>Projekttag der Unterstufe</p> <p>Schüler basteln im Kunstunterricht Laternen/ Erlernen Martinilieder</p> <p>Musikunterricht</p> <p>Theaterprojekt</p>	<p>Eltern und verschiedene Firmen/ Betriebe spenden für den Erntetisch (Bäckerei Lübbers, verschiedene landwirtschaftliche Betriebe, Nachbarn)</p> <p>Stadt Weener/Wochenmarkt</p> <p>Altenzentrum Weener</p>	<p>Die Schüler singen seit 5 Jahren am Freitag vor dem Martinstag auf dem Wochenmarkt der Stadt Weener, danach im städtischen Kindergarten.</p> <p>Seit 2004 Besuch im Altenzentrum Weener,</p> <p>Seit fast 30 Jahren ein fester Bestandteil im Schulleben. Hoher Stellenwert in der Schülerschaft, da zum Teil</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
feste Feste				
Laufende Projekt-Nr. 3	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Schülerinnen und Schüler der Bereiche Schwerpunkt „GE“ und „L“ führen ein Theater-Stück auf Die AWO/SPD – Frauengruppe bewirbt die Kinder und lässt durch einen Nikolaus Geschenke verteilen.			schon die Eltern dieses Fest als Kind erlebt haben.


I. Persönlichkeitskompetenz

 Theater AG				
Laufende Projekt-Nr. 4	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 4 Schulform FÖS Anlagen: 1	Theater-AG <ul style="list-style-type: none"> - Leitung durch Förderschullehrkraft (ggf. theaterpädagogisch ausgebildet) - integrativer Charakter durch Vernetzung der Förderbereiche Lernen und Geistige Entwicklung - <u>Inhalte</u> - Märchen, selbst verfasste Stücke, Sketche, Kurzmusicals - <u>Ziele</u> - Vermittlung von Spielfreude - Förderung der Kommunikation, des Körperausdrucks, der Kreativität, der Fantasie, der Selbsterfahrung - Stärkung des Selbstvertrauens - Stärkung des Selbstbewusstseins 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Deutsch (Kommunikation, Sprache und Sprachgebrauch) - mit Chor-AG (4-9,GE) - Unterstufenchor - mit Tanz-AG - mit Gestalterischem Werken und Kunst (Requisiten, Kulissen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderschullehrkräfte aus den Bereichen Lernen und Geistige Entwicklung - pädagogische Mitarbeiter/innen - Schüler aus den oberen Klassen beim Bühnenaufbau - Hausmeister beim Bühnenaufbau - Eltern bei Auftritten 	<ul style="list-style-type: none"> - im Schulprogramm und im Stundenplan fest verankert - findet in der Regel als selbständige AG statt oder wird integriert in die Chor-Ag und den Unterstufenchor - Wechsel zum Halbjahr - auch über das Halbjahr hinausgehende Projekte - Auftritte bei Feste und Feiern auch außerhalb der Schule z.B. Tag der Förderschulen etc.)


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Theater AG				
Laufende Projekt-Nr. 4	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Verantwortungsgefühl und Vertrauen (auf der Bühne kann die Gruppe nur als verlässliches Team die angestrebte Wirkung erzielen) - Die Notwendigkeit von Zuverlässigkeit im gegenseitigen Miteinander erfahren 			


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Unterstufenchor				
Laufende Projekt-Nr. 5	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 5 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p style="text-align: center;">Unterstufenchor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitung durch Musikfachkraft - Integrativer Charakter durch Vernetzung der Förderbereiche Lernen und Geistige Entwicklung - <u>Inhalte</u> - Spiel- und Bewegungslieder, Lieder zum Schulanfang; Lieder zu Martini, Nikolaus, Advent und Weihnachten - musikalisch umrahmte Geschichten - einfache Bewegungen oder Tänze zu den Themenbereichen - szenisches Spiel (einzelne Schüler) - Instrumentalbegleitung (einzelne Schüler) - <u>Ziele</u> - Förderung der musikalischen Fähigkeiten, der Konzentrationsfähigkeit, der 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Musikunterricht (Erarbeiten, Aufarbeiten der Lieder, Tänze, Instrumentalspiel) - mit Kunstunterricht (Requisiten/Kostüme etc.) - mit Deutschunterricht (Erlernen der Texte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderschullehrkräfte aus den Förderbereichen Lernen und Geistige Entwicklung - pädagogische Mitarbeiter/innen - Schüler aus den oberen Klassen bei Bühnenaufbau - Hausmeister bei Bühnenaufbau - Eltern bei Auftritten - Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgänge beim Aufbau 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Verankerung im Schulprogramm und im Stundenplan - regelmäßige Auftritte zum Schulanfang und zu Nikolaus auf der Bühne im Gymnastikraum - Singen am Adventskranz - Martinisingen in der Schule (auf Fluren) - Martinisingen auf dem Wochenmarkt und im Kindergarten - Singen zu besonderen Anlässen (z.B. Erntedank)


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Unterstufenchor				
Laufende Projekt-Nr. 5	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Selbsterfahrung, des Körperausdrucks und des Körpergefühls - Stärkung des Selbstbewusstseins - Vermitteln von Freude an Gesang und Bewegung (Tanz)			


I. Persönlichkeitskompetenz

 Chor-AG				
Laufende Projekt-Nr. 6	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 6 Schulform FÖS Anlagen: 1	Chor-AG Klasse 4-9, GE <ul style="list-style-type: none"> - Leitung durch Musikfachkraft integrativer Charakter durch Vernetzung der Förderbereiche Lernen und Geistige Entwicklung - <u>Inhalte</u> Lieder zu verschiedenen Themenbereichen, z.B. jahreszeitlich bedingt; Musik anderer Kulturen; musikalisch umrahmte Geschichten; Kurzmusicals, Lieder zu Festen und Feiern - <u>Ziele</u> Vermitteln von Freude an Gesang und Bewegung (Tanz); Förderung der musikalischen Fähigkeiten, der Konzentrationsfähigkeit, der Selbsterfahrung, des Körperausdrucks und des Körpergefühls, 	<ul style="list-style-type: none"> - mit der Rhythmusgruppe der Klasse H2 (GE) - mit dem Musikunterricht - Tanzgruppen, die spontan gebildet werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Musikfachkraft - Förderschullehrkräfte aus den Bereichen Geistige Entwicklung - pädagogische Mitarbeiter - Schüler oberer Klassen bei Bühnenaufbau - Hausmeister bei Bühnenaufbau - Eltern bei Auftritten oder der Kostümherstellung bzw.-bereitstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Verankerung im Schulprogramm und im Stundenplan - halbjährlicher Wechsel möglich - auch Angebote übers Halbjahr hinaus - Auftritte bei schulischen Veranstaltungen, Feiern, bes. beim Adventsingen - Auftritte außerhalb der Schule, z.B. Altenzentrum, Förderschultreffen


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Chor-AG				
Laufende Projekt-Nr. 6	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Stärkung des Selbstbewusstseins			


I. Persönlichkeitskompetenz

 Erziehungsstunde/Extrapause				
Laufende Projekt-Nr. 7	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 7 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Erziehungsstunde</p> <p>An der Pestalozzischule Weener werden pro Woche 2 Erziehungsstunden erteilt. Diese Stunden werden angeordnet bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufarbeitung und Korrektur nicht ausreichendem Sozialverhaltens bei Regelverstößen und Fehlverhaltensweisen - Aufarbeitung von Lern- und Leistungsrückständen, bei nicht ausreichendem Arbeitsverhalten - Zusatzarbeiten bei fehlenden, durch den Schüler selbst verschuldeten Leistungsnachweisen (z.B. fehlende Hausaufgaben, beabsichtigte Arbeitsverweigerung, Schulschwänzen) - Individuellem Gesprächs- und Beratungsbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> - alle am Schulalltag beteiligten Personen können eine Erziehungsstunde für eine Schülerin oder einen Schüler veranlassen - die beteiligten Klassenlehrkräfte greifen die erarbeiteten Maßnahmen auf und vertiefen sie im Unterricht - die Fachlehrkräfte werden von den Klassenlehrkräften über Vereinbarungen informiert - es gibt eine enge Verbindung zur Extrapause als Maßnahme und zur Schulvereinbarung als Grundlage unseres schulischen Zusammenlebens 	<ul style="list-style-type: none"> - alle am Schulalltag beteiligten Personen - Eltern, werden von der Schule über die Maßnahme und das erarbeitete Ergebnis benachrichtigt - Die Eltern waren an der Abstimmung zur Einrichtung der Erziehungsstunden und der Extrapausen beteiligt 	<ul style="list-style-type: none"> - die Einrichtung der Erziehungsstunden und der Extrapausen sind mit der Elternvertretung besprochen worden sowie von den Kolleginnen und Kollegen und dem Schulvorstand in Abstimmungen unterstützt worden. - Die Erziehungsstunden sind im Schulprogramm ebenso verankert wie die Extrapause - Die Schulleitung hat die Extrapausen im Schuljahr 2009/2010 den offiziellen Pausen zugeordnet (vorher waren sie freiwillig durch das Kollegium organisiert)


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Erziehungsstunde/Extrapause				
Laufende Projekt-Nr. 7	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	<p>Extrapause</p> <p>Die Extrapause ist ein zusätzlicher Pausenraum, in dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten unter Aufsicht eine ruhige Pause zu erleben, ohne mit Mitschülern in Konflikte zu geraten. Sie wird für Schülerinnen und Schüler ausgesprochen, die am Schultag, auf dem Schulweg oder im Unterricht an Konflikten beteiligt waren und bei denen anzunehmen ist, dass sie sich noch nicht ausreichend beruhigt haben, um angemessene Konfliktlösungsstrategien anzuwenden.</p> <p>Zusätzlich kann in dieser Pause über die Konflikte gesprochen und Lösungswege ausgearbeitet werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - für die Extrapause gelten die gleichen Regeln für erarbeitete Maßnahmen wie bei den Erziehungsstunden - ein häufiger Aufenthalt in der Extrapause kann zu Erziehungsstunden führen 		


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Schulabsentismus				
Laufende Projekt-Nr. 8	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 8 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Schulabsentismus</p> <p>2006/07 wurde in Zusammenarbeit mit der HS Weener und mit Unterstützung einer Mitarbeiterin des Ordnungsamtes ein Konzept gegen Absentismus entwickelt. Dies Konzept beschreibt eine genaue, einheitliche Vorgehensweise beim Auftreten von Fehltagen bei Schülerinnen und Schülern. Die Stufen gehen von :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „fehlt häufig entschuldigt..“, bis hin zum Umgang mit Schulverweigerern. <p>Zu den einzelnen Stufen wurden Elternbriefe und Meldungen an das Ordnungsamt erstellt. Die Lehrkräfte sind zudem aufgefordert Schülerinnen und Schüler mit mehr als 14 Fehltagen bei der Schulleitung zu melden, um besondere Maßnahmen zu besprechen. Dies können sein: Abholen des Schülers zur Schule durch die Lehrkraft, Polizei oder Mitarbeiter des</p>	<p>Das Konzept wurde gemeinsam mit der Hauptschule Weener entwickelt. Es ist im Schulprogramm verankert.</p>	<p>Erarbeitung eines Stufenplans zum Vorgehen bei Absentismus mit Kollegen und Kolleginnen der Hauptschule Weener</p> <p>Dienstbesprechung mit Frau Munk vom Ordnungsamt</p> <p>Frau Garrels (pro aktiv center Leer) stellt als Ansprechpartnerin für "Rückführung an die Schule und Prävention Schulverweigerung" ihre Arbeit in der GK vor.</p> <p>Gespräche mit betroffenen Eltern und Schülern mit Mitarbeitern des "Anlegers", des Jugendzentrums.</p> <p>Einzelfallhilfe durch Herrn Gunkel (Zentrum für Arbeit)</p> <p>Polizei Weener</p>	<p>Die Arbeit in diesem Bereich wird jährlich evaluiert und ständig erweitert . Die Fälle von Absentismus sind rückläufig. z.ZT. absolviert eine Schülerin nach wochenlangem Absentismus ein Langzeit-Praktikum. Drei Schüler die nach Absentismus auf ihrer ursprünglichen Schule auf die Pestalozzischule gewechselt haben besuchen nahezu regelmäßig den Unterricht.</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Schulabsentismus				
Laufende Projekt-Nr. 8	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Landkreises, Gespräche mit den Eltern, Einschalten des Jugendamtes In besonderen Fällen des Schulabsentismus wurde für die Schülerinnen und Schüler ein Langzeitpraktikum organisiert.			


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Schülerhelfer				
Laufende Projekt-Nr. 9	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 9 Schulform FÖS Anlagen: 1	Schülerhelfer <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung das Schulleben eigenverantwortlich mit zu gestalten. - Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Stärkung ihrer Mitwirkungsbereitschaft - Beitrag zur Umsetzung der schulinternen Leitsätze bezüglich des Schulklimas 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung mit den Fächern W/N und Sozialkunde, Deutsch (Kommunikationsregeln) - Projekt: Mediation - Schulprogramm (Leitsätze zur Erziehungsarbeit und zum Schulklima) 	<ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen vorwiegend aus den 8. und 9. Klassen - Mediatorin (im Rahmen des Projektes) - SchülerInnen in Kooperation mit den jeweils aufsichtsführenden Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen - Eltern der Schülerhelfer 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Schülerhelfer sind im Schulprogramm verankert. - Das Projekt Mediation bereitet die SchülerInnen auf ihre Aufgaben vor. - In SV- Versammlungen wird über die Qualität der Schülerhelferarbeit reflektiert.


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Schulvereinbarung				
Laufende Projekt-Nr. 10	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 10 Schulform FÖS Anlagen: 1	Schulvereinbarung <ul style="list-style-type: none"> - ist die Grundlage unserer Erziehungsarbeit - soll SchülerInnen befähigen, ihr Verhalten zu verantworten - soll SchülerInnen zu angemessenen Verhaltensweisen gegenüber Anderen erziehen - ist geprägt von gegenseitige Achtung und Wertschätzung - betrifft Grundsätze des miteinander Lernens und des sich Wohl fühlen - formuliert Verhaltensregeln bezüglich des Unterrichts, des Arbeitens in der Schule und des Umgangs miteinander - trifft eindeutige Aussagen zu Verhaltensweisen, die nicht erwünscht sind 	<ul style="list-style-type: none"> - ist im Leitbild und Schulprogramm verankert - weist eindeutige, konkrete Formulierungen auf, die für alle nachvollziehbar sind - gibt Verhaltensorientierung durch klare Gliederung und spezifische Sprache (Ich-Formulierungen) - soll situationsbezogen in den Klassen besprochen werden - wird v. a. in Konfliktsituationen herangezogen - erlangt besonders im Rahmen der Extrapause an Bedeutung - W/N 	<ul style="list-style-type: none"> - wird sowohl von den SchülerInnen als auch deren Eltern unterzeichnet. - dient den Lehrkräften als Grundlage zur Klärung von Konflikten - das Grundgesetz, das Schulgesetz sowie Bestimmungen aus dem Arbeitsrecht bilden den Hintergrund für das schulische Regelwerk - mit der Schulvereinbarung - in adressaten adäquater Formulierung – werden diese für alle SchülerInnen erfahrbar und sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kontinuität wird durch den Status der Schulvereinbarung – Verankerung im Leitbild bzw. Schulprogramm (Basis unserer Erziehungsarbeit) gesichert. - Evaluation derselben ist erwünscht und erfolgt vor allem im Rahmen der Gesamtkonferenzen bzw. im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Eltern- / Schülerbefragungen


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Schulvereinbarung				
Laufende Projekt-Nr. 10	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	- appelliert an die Mitverantwortung und Mitarbeit durch die Eltern	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Sozialkunde 		


I. Persönlichkeitskompetenz

				
SV-Arbeit				
Laufende Projekt-Nr. 11	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 11 Schulform FÖS Anlagen: 1	SV- Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung das Schulleben eigenverantwortlich mit zu gestalten. - Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Stärkung ihrer Mitwirkungsbereitschaft - über Mitgestaltungsmöglichkeiten und Teilhabe an schulischen Gremien (GK, Schulvorstand) soll das Interesse an demokratisch - politischem Handeln geweckt und die Basis für politisch bewusstes Agieren gelegt werden - mindestens 2 Sitzungen pro Schulhalbjahr, ggf. Zwischenbesprechungen zwischen SV- SprecherIn, StellvertreterIn und Vertrauenslehrerin - Durch SV-Arbeit initiierte schulische Veränderungen: - Sanierung der Schülertoiletten 	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialkunde, Deutsch, AWT, W/N - KlassensprecherIn und ihre VertreterIn erfragen Wünsche und Arbeitsaufträge ihrer MitschülerInnen und gehen für die SV- Besprechungen aus dem Unterricht heraus. - SchülersprecherIn und Vertrauenslehrerin erhalten weitere Veränderungswünsche über den Schülerbriefkasten. - Nach den SV-Versammlungen berichten die KlassensprecherInnen und/oder ihre VertreterInnen – nach Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft – über die Inhalte der SV-Versammlung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Plenum (Zusammenkunft aller KlassensprecherInnen und ihrer VertreterInnen) wird ein/e SchülerIn zum SchülersprecherIn gewählt sowie ein/e weitere/r zu ihrem/seinem VertreterIn - Der/die SchülersprecherIn bzw. sein/ ihre StellvertreterIn nimmt mit zwei weiteren, gewählten Mitgliedern des Schülerrats an den Gesamtkonferenzen teil. - Der/die SchülersprecherIn bzw. sein/ ihre StellvertreterIn nimmt mit einem weiteren, gewählten Mitglied des Schülerrats an den Sitzungen des Schulvorstandes teil. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verankerung im Schulprogramm (Leitsätze zur Erziehungsarbeit) - mehrmalige Sitzungen im Schuljahr und jährliche Neuwahlen - Dokumentation der SV- Arbeit an der Schülerinfowand - Protokollierung der SV-Besprechungen - Vernetzung: GK und Schulvorstand


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
SV-Arbeit				
Laufende Projekt-Nr. 11	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktivierung des Kellers zur Pausennutzung - Einrichten eines Schülerbriefkastens - Anregungen zur Umgestaltung des Pausenhofes u. a. Zuwegung zum Spielehaus, Streichen des Spielehauses, Neuanschaffungen (Einräder u. andere Spielgeräte) - Anregungen zum Verkauf belegter Brötchen - Initiierung von Schulpatenschaften zu Schuljahresbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> - Einbringen der Schülerwünsche in die GK/ den Schulvorstand - Zusammenarbeit von Förderbereich LE und GE - Austausch und Zusammenarbeit mit WPK Werken (Aufwerten des Briefkastens : schülergerechte Optik) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit zwischen Förderbereich Lernen und Geistige Entwicklung (Austausch WPK Werken und Abschlussstufe) - Eltern spenden einen ausgedienten Briefkasten, der wieder restauriert wird - Finanzierung der Spielgeräte u.a. mittels der „Interessengemeinschaft zur Förderung behinderter Kinder im Rheiderland e. V.“ - Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt zum Erwerb einer „Bescheinigung ... nach § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz“, die Schülern gestattet Lebensmittel zum Verkauf anzubieten. 	


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Lesewettbewerb				
Laufende Projekt-Nr. 12	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 12 Schulform FÖS Anlagen: 1	Lesewettbewerb: -findet seit 2005 jährlich im November für die Klassen 3-8, A, H statt. -Die Texte werden von den Organisatoren ausgesucht und in den Klassen geübt (Lesezeit ca. 3 Min.) - Jede Klasse stellt 2 Leser. Die Jury wird von 2 Lehrkräften gebildet. Die von den Klassen ausgewählten Schüler treten stufenweise gegeneinander an. In der Hauptstufe lesen Schüler der Klassen A, H geistige Entwicklung mit Schülern der Oberstufe Lernen zusammen. - Es erfolgt eine Siegerehrung aller Teilnehmer. Die jeweiligen Sieger erhalten einen Buchpreis. - Die Buchpreise werden von der Buchhandlung Klinkenborg gespendet. Der Sieger der 6. Klassen tritt im Rahmen des Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des dt.	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschunterricht - Lesekurse - Schulinterne Bücherei - Besuch der Stadtbücherei Weener 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte beider Lernbereiche - Schüler beider Lernbereiche der Klassen 3-8, A, H - Buchhandlung Klinkenborg - Eltern und Lehrer organisieren die Teilnahme am Kreisentscheid. - Börsenverein des dt. Buchhandels 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Durchführung seit 5 Jahren - im Schulprogramm verankert


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Lesewettbewerb				
Laufende Projekt-Nr. 12	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Buchhandels zum Kreisentscheid an. Auch der Sieger der GE-Abteilung kann auf Kreisebene aufrücken.			


I. Persönlichkeitskompetenz

				
Selbstbehauptung/Buddykids				
Laufende Projekt-Nr. 13	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 13 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Selbstbehauptung für Schülerinnen und Schüler und Buddy- Kids</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbehauptung für Schülerinnen und Schüler <p>Die SchülerInnen erlernen durch Kommunikation, Rollenspiele und präzise Abwehrübungen, Gefahren zu erkennen, zu vermeiden und – wenn nötig- ab- zuwehren. Die Trainingseinheiten werden im Rahmen des Sportunterrichtes von außerschulischen Selbstbehauptungstrainerinnen durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buddy Kids <p>Das Projekt Buddy-Kids hat das Stärken des Selbstvertrauens und des Selbstbewusstseins zum Ziel, um sich in Konfliktsituationen behaupten und diese abwenden zu können. Das Projekt wird von außerschulischen Trainern geleitet.</p>	<p>Die positive Wirkung des Trainings im Rahmen der beiden Projekte ist in allen Fächern, im Schulalltag und im sozialen Miteinander in der Schule erkennbar.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden u.a. in den Bereichen Verantwortungsübernahme, Selbstbewusstsein, Selbsttätigkeit, Kritikfähigkeit (selbst und fremd), soziale Wahrnehmung (selbst und fremd) gestärkt. Die erworbenen Schlüsselqualifikationen erleichtern den Schülerinnen und Schülern die Bewältigung von Konfliktsituationen, befähigen zur Mitgestaltung des Schullebens und Identifikation sowie Verwirklichung eigener Wünsche und Vorstellungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenlehrer - Schülerinnen und Schüler der Klassen 4-6 - Außerschulische Trainer (Kontaktperson in der Schule ist der Klassenlehrer) - Landkreis Leer als Anbieter des Projektes Selbstbehauptung - Sponsoren des Projektes Buddy-Kids: <ul style="list-style-type: none"> : Sparkasse Leer-Wittmund : Bundespolizei Leer : Landessportbund : Kreissportbund Leer - die Eltern werden von den Maßnahmen auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief informiert. Im Schulvorstand können sie 	<p>Das Selbstbehauptungsprojekt wird durch den Landkreis seit 1998 angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage kann das Projekt nicht jährlich in allen Schulen angeboten werden. Unsere Schule bewirbt sich jedes Jahr neu um die Teilnahme an dem Projekt, die Kontinuität wird aber durch das Auswahlverfahren des Landkreises bestimmt.</p> <p>Das Buddykidsprojekt gibt es im Rheiderland seit 2007. Wir konnten seit unserer ersten Teilnahme das Angebot an unserer Schule jährlich durchführen.</p> <p>Die Teilnahme an beiden Projekten ist auch für das folgende Schuljahr geplant. (Projekt Selbstbehauptung mit 2 Wochenstunden für das</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Selbstbehauptung/Buddykids				
Laufende Projekt-Nr. 13	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	Inhalte des Projektes Buddy-Kids: Spielen, Aufwärmtraining und erste Regeln <ul style="list-style-type: none"> - Situationsanalyse - Ängste und Aggressionen - Verbale und nonverbale Kommunikation in Konfliktsituationen - Die Körpersprache - Distanzverhalten - Präventive Situationsschulung - Wahrnehmung von Konfliktsituationen und deren Grenzen - Gefahr erkannt – Gefahr gebannt / Ausstiegskurve - Schutzschild bauen - Wünsche wollen und das Wollen wünschen - Rollenspiele - Gedächtnistraining - Fallschule - Erste Hilfe - Grundtechniken - Freie Selbstverteidigung (Inhalte aus: www.budykids.de)	Die erworbenen Schlüsselqualifikationen helfen z.B. beim angemessenen Auftreten bei der Praktikumssuche (Vorstellung im Betreib) und bei der Behauptung im Praktikum.	eine Weiterführung der Projekte anregen	Gesamte Schuljahr vom LK Leer schon zugesagt)


II. Fachkompetenz

				
Sprachförderung				
Laufende Projekt-Nr. 14	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 1 Schulform FÖS Anlagen: 1	Sprachförderunterricht wird in Einzel- oder Kleingruppenförderung angeboten oder aber durch Sprachheillehrkräfte als integrierte Sprachförderung im Unterricht. Zum Schuljahresbeginn werden der Sprachheillehrkraft durch die Klassenlehrer sprachlich auffällige Kinder gemeldet. Diese werden in einem Screening-Verfahren überprüft. Sollte Förderbedarf im Bereich Sprache vorliegen, erfolgt die Förderung als Einzeltherapie oder in Kleingruppen. Der Förderung liegt eine genauere Diagnostik zugrunde. Das Ziel der Sprachförderung ist eine erweiterte Kommunikationsfähigkeit in der sprachlichen Alltagswelt. Es werden folgende Sprachebenen gefördert: -Phonetik-Phonologie -Semantik-Lexikalik Morphologie-Syntax, die pragma.-	Festgelegte Unterrichtsstunden Integrierte Sprachförderung	Enge Zusammenarbeit des Sprachheillehrers mit dem Klassenlehrer: Zielvereinbarungen, Mitarbeit an den Förderplänen, Transfer der sprachlichen Übungen aus der Fördersituation in den Klassenunterricht und somit in sprachliche Handlungssituationen, Gegebenenfalls Zusammenarbeit/Informationsaustausch mit Therapeuten, Sprachheilkindergarten der AWO, Sprachheilzentrum Werscherberg	Sprachförderunterricht wird seit dem Schuljahr 1985/1986 angeboten. Einrichtung eines Sprachförderraumes im Schuljahr 2007/2008. Hospitation im Sprachheilzentrum Wilhelmshaven durch die Sprachheillehrkräfte im Schuljahr 2008/2009 Jährliche Neubeantragung der Förderstunden für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunft. Bisherige Erteilung der Förderstunden im Rahmen von 2-3 Wochenstunden.


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Sprachförderung				
Laufende Projekt-Nr. 14	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>kommunikative Ebene, sowie die Mundmotorik.</p> <p>Eine korrekte Aussprache, die Erweiterung des Wortschatzes und ein angemessenes Sprachverständnis wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler aus. Es fällt ihnen leichter sich in der Gemeinschaft zu äußern und verstanden zu werden. Durch die Integration in eine Gruppe ergibt sich die Möglichkeit Schlüsselqualifikationen (Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit etc.) spielend-handelnd zu erwerben. In Konfliktsituationen erhöht sich durch den Einsatz der Sprache das Handlungsrepertoire der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Aus den oben genannten Gründen beantragen wir in jedem Schuljahr auch Förderstunden für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft, um sie sprachlich zu fördern. Bisher konnten diese Stunden immer in einem Umfang von 2-3 Wochenstunden erteilt werden.</p>			


II. Fachkompetenz

				
Trommeln				
Laufende Projekt-Nr. 15	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
<p>Projekt: 2 Schulform FÖS Anlagen: 1</p>	<p><u>Trommeln:</u> <u>Klasse GE-H2</u></p> <p>Projekt im Bereich der Rhythmik, des perkussiven Instrumental- und Ensemblespiels sowie Konfrontation mit einer fremden Kultur.</p> <p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Sozialkompetenz, - der Selbsterfahrung und Selbstbewusstseinsstärkung, - der Teamfähigkeit - der Kritik- und Konfliktfähigkeit <p>Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Grundqualifikation Deutsch durch Sprechrhythmen - Förderung (Bereich Musik) der Rhythmik, des perkussiven Instrumentalspiels, des Hörens und Singens, des Instrumentalspiels (Harmoniein- 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit LE-Klasse und Chor - Vernetzung mit den Fächern Musik, Deutsch, Erdkunde, gestaltendes Werken, Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulinterne Beiträge bei Festen und Feiern - Öffentlichkeitsarbeit (Beiträge bei schulexternen Festivitäten) 	<p>Kontinuierlich stattfindendes Projekt, dessen Nachhaltigkeit -auch über die Kooperation mit der LE-Klasse und dem Chor- durch Aufnahme in den Stundenplan gewährleistet ist.</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Trommeln				
Laufende Projekt-Nr. 15	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	strumente) und des Ensemblespiels - der interkulturellen Bildung (Erdkunde, Werken, Kunst) -Erkennen, ob im Bereich Musik eine Berufsorientierung erfolgen kann			


II. Fachkompetenz

				
Spielehaus				
Laufende Projekt-Nr. 16	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 3 Schulform FÖS Anlagen: 1	Spielehaus <ul style="list-style-type: none"> - Leitung durch Lehrkraft aus dem Bereich Lernen - Schüler/innen als Betreuer - <u>Inhalte</u> - Spielausgabe - Ordnung im Spielehaus - Kontrollieren der Spielsachen/-geräte - Ausleihsystem mit Spielehauskarten - <u>Ziele</u> - Angebote zu sinnvoller Beschäftigung aller Schüler/innen in den Pausen - Für die Betreuer: Förderung von selbständigem Handeln, Selbstbewusstsein, Durchsetzungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung mit dem Fächern Gestalterisches Werken und Kunst(Anstrich, Reparaturen, Gestaltung) - Arbeit/Wirtschaft (Organisation, Anschaffungen/Finanzen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte der Fächer Gestalterisches Werken/Kunst - Schüler auf freiwilliger Basis ab Klasse 6 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Aufräumarbeiten - von Zeit zu Zeit Verschönerungs- und Renovierungsarbeiten - Geld zur Anschaffung von Spielgeräten über Spenden vom Förderverein oder aus den Einnahmen des „Gesunden Frühstücks“ - bzw. durch Sachspenden von Eltern oder früheren Kollegen


II. Fachkompetenz

				
Schulgarten				
Laufende Projekt-Nr. 17	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 4 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Schulgarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bepflanzung des Schulgartens - Bepflanzung von Beeten an der Schule und auf dem Schulhof - Pflege des Schulgartens/Pflege der Beete - Ernten der angebauten Pflanzen etc. - Verarbeitung der Ernte im HW-Unterricht (z.B. Kartoffelspeisen) <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in Tätigkeitsbereiche und Zusammenhänge) rund um den Garten. Sie müssen Pflanzen einpflanzen, gießen, beschneiden, säubern und können auch Früchte ernten. Zusätzlich erfahren sie etwas über die Einflüsse unterschiedlicher Böden und der Witterung auf das Pflanzenwachstum. Sie können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - fächerübergreifendes Projekt - Fächer mit Anteilen insbesondere aus Wirtschaft, Umgang mit Werkzeugen, Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrkräfte ▪ Schüler ▪ pädagogische Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ jährliche Neugestaltung ▪ Nachhaltigkeit erscheint gesichert, da laufende Pflegearbeiten auch von körperlich schwächeren Schülern geleistet werden können ▪ eine pädagogische Mitarbeiterin wird mit einem Teil ihrer Stunden für die Weiterführung des Projektes Schulgarten eingesetzt ▪ bei der diesjährigen Abschlussfeier konnte die Schulgartengruppe den Abschlussklassen bei


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Schulgarten				
Laufende Projekt-Nr. 17	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	gelerntes Wissen aus dem Biologieunterricht praktisch vertiefen. Zusätzlich erleben sie die Möglichkeit, selbsttätig bestimmte Nahrungsmittel anzubauen, um sie später nicht ausschließlich kaufen zu müssen.			der Pflanzung des diesjährigen Abschlussstrauches assistieren bzw. wertvolle Pflanzungstipps geben


II. Fachkompetenz

				
Schulbücherei				
Laufende Projekt-Nr. 18	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 5 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Schülerbücherei</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung durch Kolleginnen aus dem Bereich GE, LH <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausleihe von Büchern, Spielen, Filmen • Veranstaltungsarbeit Autorenbegegnung z.B. 02/09 S. Jeschonnek • Regelmäßige Lesewettbewerbe (GE/LH) • Regelmäßiger Besuch der Klassen im Lesezimmer – Lesestunde <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Förderung der Lesemotivation • Entwicklung der Lesekompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit den Fächern Gestalterisches Werken, Kunst, Deutsch u.a. • Lernbereiche Unter-, Mittel- und Oberstufe GE und LK 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen aus den beteiligten Klassen • Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek Weener • Schülerinnen und Schüler bei der Wartung und Pflege • Eltern bei Anschaffungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Sortierung und Aufräumarbeit • Raumgestaltung durch Möbel, Regale, Bilder u.a. • Geld zur Anschaffung von Büchern, Spielen, Filmen über den Förderverein • Die Schülerbücherei ist seit 2007 fester Bestandteil der Schule


II. Fachkompetenz

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MÄCHT SCHULE</small>		Matheförderung		
Laufende Projekt-Nr. 19	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
<p>Projekt: 6 Schulform FÖS Anlagen: 1</p>	<p>Matheförderung</p> <p>Mit der Matheförderung wird angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Mathematikleistungen - Erreichen der Lernziele des Faches - Vorbereitung auf den Übergang auf die Hauptschule/BBS - Verbesserung des Arbeitsverhaltens - Festigung der Grundanforderungen für das Fach Mathematik <p>Für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 1-4 wird Förderunterricht im Klassenverband im Fach Mathematik angeboten (Binnendifferenzierung). In der Mittel- und Oberstufe kommen Mathebänder zum Einsatz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsfach Mathematik - Im Bereich der leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler unterstützt die Matheförderung die Ziele aus dem Konzept „Hauptschulvorbereitungskurse“ - die Matheförderung wird unterstützt durch die 6. Mathestunde für die Klassen der Mittel- und Oberstufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen - Fachlehrer Mathematik - Die Eltern wurden über die Bildung der Mathebänder informiert und haben diesen im Schulvorstand zugestimmt - Arbeitsgruppe Hauptschulvorbereitungskurse 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Förderung im Rahmen von Mathebändern gibt es an unserer Schule schon seit vielen Jahren. - Die Zusammensetzung der Kurse aus Parallelklassen oder Schülerinnen und Schülern aus benachbarten Klassenstufen ist jährlich abhängig von der Anzahl der Parallelklassen, der Zusammensetzung einzelner Lerngruppen und der Größe der einzelnen Klassen. In diesem Schuljahr arbeiten z.B. die beiden 6. Klassen im Matheband, die 5.


Pestalozzische Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Matheförderung				
Laufende Projekt-Nr. 19	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>Die Schülerinnen und Schüler, der Mittel- und Oberstufe werden im Mathematikunterricht Klassenstufen übergreifend (5 und 6 kombiniert, 7 und 8 kombiniert oder im Verbund mit der Parallelklasse) in Kursen zusammengefasst. Anhand von Lernstandsanalysen wird der Leistungsstand ermittelt und im Förderplan die nächsten Ziele festgehalten, damit die Schülerinnen und Schüler die Lernziele der Klassenstufe erreichen können. Die Schülerinnen und Schüler mit einem ähnlichen Lernstand werden in einer Gruppe zusammengefasst.</p> <p>Das vereinfacht den Lehrkräften die Differenzierungsmaßnahmen und die Inhalte von Lehrervorträge bzw. Darstellungen an der Tafel, auf dem OHP oder mit dem Beamer erreichen eine größere Schülergruppe.</p> <p>Die Mathegruppe der Schülerinnen und Schülern mit einem höheren Förderbedarf im Bereich Mathematik ist meistens kleiner, so dass die Lehrkräfte intensiver auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler</p>			<p>und 7. Klasse arbeitet mit einer Doppelbesetzung von 2 Wochenstunden im Klassenverband im Rahmen der Binnendifferenzierung. Die beiden 8. Klassen arbeiten im Matheband zusammen. Zusätzlich arbeiten in diesem Matheband auch die leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler aus der 7 Klasse mit. Die 9. Klasse arbeitet mit einer Doppelbesetzung von 4 Wochenstunden im Klassenverband, da diese besonders im 2. Halbjahr die Prüfungsinhalte vertiefend wiederholt.</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Matheförderung				
Laufende Projekt-Nr. 19	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>eingehen können, wodurch diese erkennbar Unsicherheiten abbauen. Die Schülerinnen und Schüler in der leistungsstärkeren Gruppe können durch anspruchsvollere Aufgaben gefordert werden.</p> <p>Das schuleigene Curriculum bestimmt, über welche Kenntnisse die Schülerinnen und Schüler am Ende eines Schuljahres verfügen sollten.</p>			


II. Fachkompetenz

 Deutschförderung				
Laufende Projekt-Nr. 20	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 7 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Deutschförderung</p> <p>Mit der Deutschförderung wird angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Deutschleistungen - Erreichen der Lernziele des Faches - Vorbereitung auf den Übergang auf die Hauptschule/BBS - Verbesserung des Arbeitsverhaltens - Festigung der Grundanforderungen für das Fach Deutsch <p>Für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 1-4 wird Förderunterricht im Klassenverband im Fach Deutsch angeboten (Binnendifferenzierung). In der Mittel- und Oberstufe kommen auch Deutschbänder bzw. die Hauptschulvorbereitungskurse zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler, der</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsfach Deutsch - Im Bereich der leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler unterstützt die Deutschförderung die Ziele aus dem Konzept „Hauptschulvorbereitungskurse“ - die Deutschförderung wird unterstützt durch die 6. Deutschstunde für die Klassen der Mittel- und Oberstufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen - Fachlehrer Deutsch - Die Eltern wurden über die Kombinationen zur Erteilung des Deutschunterrichts informiert und haben diesen im Schulvorstand zugestimmt - Arbeitsgruppe Hauptschulvorbereitungskurse 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammensetzung der Kurse aus Parallelklassen oder Schülerinnen und Schülern aus benachbarten Klassenstufen bzw. die Kurseinteilung im Klassenverband ist jährlich abhängig von der Anzahl der Parallelklassen, der Zusammensetzung einzelner Lerngruppen und der Größe der einzelnen Klassen. Die Klassen des 5.- 7. Jahrganges erhalten eine 6. Deutschstunde in der Woche, um eine optimalere Förderung in Bezug auf das Erreichen der Ziele der


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MÄCHT SCHULE</small>				
Deutschförderung				
Laufende Projekt-Nr. 20	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	<p>Mittel- und Oberstufe werden im Deutschunterricht Klassenstufen übergreifend (Hauptschulkurs) oder im Verbund mit der Parallelklasse in Kursen zusammengefasst. Anhand von Lernstandsanalysen wird der Leistungsstand ermittelt und im Förderplan die nächsten Ziele festgehalten, damit die Schülerinnen und Schüler die Lernziele der Klassenstufe erreichen können. Die Schülerinnen und Schüler mit einem ähnlichen Lernstand werden in einer Gruppe zusammengefasst.</p> <p>Das vereinfacht den Lehrkräften die Differenzierungsmaßnahmen und die Inhalte von Lehrervorträge bzw. Darstellungen an der Tafel, auf dem OHP oder mit dem Beamer erreichen eine größere Schülergruppe.</p> <p>Die Deutschgruppe der Schülerinnen und Schülern mit einem höheren Förderbedarf im Bereich Deutsch ist meistens kleiner, so dass die Lehrkräfte intensiver auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler</p>			des Hauptschulabschlusses bzw. des Abschlusses der Förderschul Schwerpunkt Lernen zu erreichen


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Deutschförderung				
Laufende Projekt-Nr. 20	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>eingehen können, wodurch diese erkennbar Unsicherheiten abbauen. Die Schülerinnen und Schüler in der leistungsstärkeren Gruppe können durch anspruchsvollere Aufgaben gefordert werden.</p> <p>Das schuleigene Curriculum bestimmt, über welche Kenntnisse die Schülerinnen und Schüler am Ende eines Schuljahres verfügen sollten.</p>			


II. Fachkompetenz

				
Leseförderung				
Laufende Projekt-Nr. 21	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
<p>Projekt: 8 Schulform FÖS Anlagen: 1</p>	<p>Leseförderung</p> <p>Die Lesekurse sind eingerichtet für Schüler der Klassen 4-6 im Bereich Schwerpunkt Lernen, deren Lesefertigkeit und –fähigkeit nicht den Anforderungen des entsprechenden Schuljahres entsprechen. Bei Bedarf nehmen auch Schüler niedrigerer oder höherer Jahrgänge teil.</p> <p>Die Lesekurse werden zu jedem Schuljahresbeginn neu zusammengesetzt, können aber auch noch während des Schuljahres durch Neuzugänge oder Abgänge verändert werden. Die Anzahl der Teilnehmer sollte 6-8 Schüler nicht überschreiten, da nur dann ein intensives Training gewährleistet ist. Das Auswahlverfahren geschieht über individuelle Beobachtung und individuelle Lernstandsanalysen.</p> <p>Es gibt zwei Lesekurse an der Schule. Der erste Kurs arbeitet</p>	<p>Die Lesefähigkeit unterstützt in allen Unterrichtsfächern den Lernprozess und ist die Voraussetzung für die selbsttätige Gestaltung von Lernprozessen.</p> <p>Die Leseförderung wird unterstützt und ergänzt durch die im Rahmen des Gütesiegels bzw. im Schulprogramm oder auf der Homepage aufgeführten Konzepte/Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6. Deutschstunde ab der 5. Klassenstufe (in der Stundentafel sind nur 5 Stunden vorgegeben) - Lesewettbewerb - Schulbücherei - Teilnahme an Lesewettbewerben - Sprachförderung - Hauptschulkurse 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen (primär 4-6 Klasse) - Klassenlehrer - Fachlehrer <p>Durchgeführt werden die Lesekurse mit 2 Wochenstunden parallel zum Fachunterricht.</p> <p>Die Eltern werden über die Teilnahme ihres Kindes am Lesekurs, über die durchgeführten Maßnahmen und den Entwicklungsstand ihres Kindes durch die Lehrkraft des Lesekurses oder die Klassenlehrkraft informiert.</p> <p>Die Lehrkraft des Lesekurses informiert die Klassenlehrkraft und die Fachlehrkräfte der Schülerin/des Schülers über den Lernstand und</p>	<p>Die Lesekurse bestehen an der Schule schon seit vielen Jahren.</p> <p>Mit der Schulleitung besteht die Vereinbarung, dass Stunden des Lesekurse nicht im Rahmen des Vertretungsunterrichts aufgelöst werden.</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Leseförderung				
Laufende Projekt-Nr. 21	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>nahezu ausschließlich mit Schülern der vierten Klassenstufe und in Ausnahmefällen auch mit besonders schwachen Schülern des 5 Jahrganges.</p> <p>Der zweite Kurs richtet sich meistens an Schüler des 5. und 6. Schuljahrganges, deren Lesefertigkeit noch sehr gering ist und nicht den Anforderungen des entsprechenden Schuljahrganges entspricht. Diese Schüler bedürfen hauptsächlich des regelmäßigen und intensiven kontrollierten Trainings in vielen Variationen zur Festigung von Lesestrategien.</p> <p>Das schuleigene Curriculum bestimmt, über welche Kenntnisse die Schülerinnen und Schüler am Ende eines Schuljahres verfügen sollten.</p>		notwendige Differenzierungen im Unterricht.	


II. Fachkompetenz

				
Medienerziehung				
Laufende Projekt-Nr. 22	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 9 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Medienerziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - einbezogen sind die Medien Buch, Film, Hörgeschichten, Musik, Software, Whiteboard, Computer, Internet, Zeitung und selbstgestaltete Medien <p>Inhaltsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennenlernen der Medien - selbsttätiger Umgang mit den Medien - Gefahren der Medien - Nutzung zur Recherche <p>Exemplarisches Medium Computer:</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau des Computers kennenlernen - Umgang mit 	<p>Die Einbindung einzelner Medien erfolgt in alle Fächer und Projekte. Im Curriculum der Fächer ist ebenfalls der Einsatz von einzelnen der genannten Medien verlangt. Der Einsatz der Medien (besonders im Bereich Software/Computer) erfolgt intensiv als Stütz- und Fördermaßnahme z.B. in den Förderkursen oder ergänzend zum normalen Unterricht.</p> <p>Genutzt werden diese Medien zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung basaler Fähigkeiten (Wahrnehmung) - Informationsvermittlung durch die Lehrkraft - Veranschaulichung von Sachverhalten - Übung von Lerninhalten - Leseübung - Hörerziehung 	<ul style="list-style-type: none"> - Medien und neue Medien werden im Unterricht durch die Klassen- und Fachlehrer in der gemeinsamen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern eingesetzt - Landkreis-Leer als Schulträger, der für die Ausstattung der Schule zuständig ist - Agentur für Arbeit Herr Bösing im Rahmen der Berufsvorbereitung (z.B. Berufsbilderrecherche im BIZ) - Up-Consulting Start-IT Tag in unserer Schule (Umgang mit dem Computer zur Vorbereitung des Jump-Days bzw. Nutzung des Computers zur 	<p>Die Ressource Computerraum wurde so intensiv von allen Kolleginnen und Kollegen genutzt, so dass dessen Kapazität schnell nicht mehr ausreichte. Das Kollegium einigte sich dann erst auf die Ausweitung der Klassencomputer, die alle über einen Internetzugang verfügen sollten. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde ein Klassensatz Laptops in einem Laptopwagen und ein Whiteboard angeschafft. Zur Nutzung des Whiteboards hat das Kollegium eine Fortbildung besucht. Der Einsatz dieses Mediums ist neben den Computern so gefragt, dass in diesem Schuljahr weitere Whiteboards angeschafft werden.</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Medienerziehung				
Laufende Projekt-Nr. 22	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> - Textverarbeitungsprogrammen - Umgang mit Fotobearbeitungs- und Darstellungssoftware - Arbeiten im Netzwerk - Nutzung des Internet - Gefahren des Internet - Informationssuche im Internet - Einbindung von Informationen aus dem Internet in Textverarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrationsübung - Erstellung einer Dokumentation - Selbsttätigen Information - Recherche - Kommunikation (Netzwerk, Mail, Chat, ICQ etc.) - Unterstützung der Lern- und Festigungsphasen - Ergebniskontrollen - Binnendifferenzierung - Anwendung von Lerninhalten - Vorbereitung von Aushängen - Berufsvorbereitung - Erstellung von Projekt- oder Hausarbeiten bzw. Referaten 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Die Eltern thematisieren im Schulvorstand das Konzept zur Medienerziehung und stellen inhaltliche Forderungen bzw. bringen Anregungen und Wünsche ein - Kreismedienzentrum Leer (Ausleihe und Beschaffung von Unterrichtsmedien) 	<p>Durch die kollegiale Fortbildung unserer It-Verantwortlichen, können alle Kollegen zeitnah im Unterricht unterstützt werden. In Bezug auf die Unterrichtsstunden ist diese Maßnahme durch das Konzept der kollegialen Hospitationen (siehe Schulprogramm) gestützt.</p>


II. Fachkompetenz

 Mofa AG				
Laufende Projekt-Nr. 23	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 10 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Die Mofa – AG beinhaltet eine klassen- und bereichsübergreifende Vermittlung von Kompetenzen im Lernbereich Verkehrserziehung. Ziel ist die Vorbereitung auf den Erwerb der Fahrerlaubnis „M“.</p> <p>Neben strafrechtlichen und versicherungstechnischen Informationen erwerben die Teilnehmer der Mofa – AG folgende Kenntnisse :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedienung des Mofas und Grundfertigkeiten - Wartung und Pflege des Mofas - Bedienung des Mofas und Grundfertigkeiten - Bedienung des Mofas und Grundfertigkeiten - Vorbeifahren an Hindernissen - Vorfahrtübungen - Vorfahrtübungen - Einordnen und Abbiegen - Einordnen und Abbiegen - Vorfahrtübungen - Vorfahrtübungen - Bremsen 	<p>Der Lernbereich „Verkehrserziehung“ ist dem Bereich „Mobilität“ zuzuordnen.</p> <p>Innerhalb dieser Bereiche werden die Kenntnisse aus den Bereichen Technik, Physik, Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und AWT vermittelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer, - Schülerinnen und Schüler - Eltern - Interessengemeinschaft als Sponsor eines neuen Fahrzeugs, sowie Schutzkleidung - Versicherungsgesellschaft - Polizei - Optiker 	<p>Die Mofa AG ist ein fester Bestandteil in der Verkehrserziehung an unserer Schule.</p> <p>Die praktische Verkehrserziehung beginnt in der Unterstufe neben den Unterrichtsgängen mit Übungen auf dem Fahrrad und den Dinocars.</p> <p>Für die älteren Schülerinnen und Schüler findet sie ihren Abschluss in der Mofa AG. Für das Schuljahr 2010/2011 wurde ein neuer Roller von der Interessengemeinschaft bewilligt, da dieses Fortbewegungsmittel den Interessen der Schülerinnen und Schülern mehr entspricht als die klassische Mofa</p>


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Mofa AG				
Laufende Projekt-Nr. 23	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> -Verhalten gegenüber Fußgängern und Radfahrern - Hindernissen ausweichen - Geschicklichkeitsübungen - Abschluss – Parcours: Geschicklichkeit - Abschluss – Parcours: Verkehrsverhalten 			


II. Fachkompetenz

 Mediation				
Laufende Projekt-Nr. 24	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 11 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Aggressives Verhalten in den Schulen ist mittlerweile zu einer alltäglichen und belastenden Erfahrung geworden.</p> <p>Daher ist die Prävention von aggressiven Verhalten in der Schule ein wichtiges Anliegen. Eine sinnvolle Perspektive ist es daher, ein Streitschlichterprogramm einzurichten.</p> <p>Natürlich muss ein solches Programm sehr genau auf die einzelnen Bedürfnisse und Realitäten der jeweiligen Schule zugeschnitten sein.</p> <p>Die Schüler sollen dabei lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Konfliktfähigkeit - Möglichkeiten entwickeln und ausprobieren mit Wut und Ärger umzugehen - üben, miteinander zu verhandeln - Verbesserung des Einfühlungsvermögens - Verhaltensalternativen finden - Selbstbehauptung, aber auch 	<p>Fächerübergreifende Projekte in :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Sachkunde - Religion - Werken - Musik 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte beider Lernbereiche - Schüler beider Lernbereiche - Eltern - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrtätige Streitschlichterausbildung (Projektwoche) in beiden Lernbereichen in regelmäßigen Abständen durchführen - Thementage zu Gewaltprävention - Reflexion der geleisteten Arbeit und geführten Gespräche mit der Schulmediatorin - Streitschlichtung als Konkretisierung des schulischen Erziehungsauftrag sehen - Schülerinnen/ Schüler Verantwortung für das friedliche Zusammenleben in der Schule übertragen


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Mediation				
Laufende Projekt-Nr. 24	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	Selbstkontrolle in sozialen schwierigen Situationen -Erarbeitung von Problemlösungen -Einhalten von Abmachungen -Schlichtung als nicht strafendes Verhalten kennen lernen -Konflikte als Gleichgestellte klären können -Konstruktive, akzeptierte und verbindliche Lösungen finden -Förderung der Konsensfähigkeit			


II. Fachkompetenz

 Reit AG				
Laufende Projekt-Nr. 25	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 12 Schulform FÖS Anlagen: 1	Reit AG – vormittags <ul style="list-style-type: none"> - Im Wechsel für Klasse GE-U und H1 - nachmittags <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen der Nachmittagsbetreuung - Ganzheitliche Vermittlung verschiedener Kompetenzen im Zusammenwirken zwischen Mensch und Tier - Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit sich Erfolgserlebnisse zu erarbeiten, wodurch eine positive Auswirkungen auf die emotionale-soziale Entwicklung genommen werden kann - Wahrnehmungssensibilisierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergotherapie - Sport - Nachmittagsbetreuung durch die Stärkung des Selbstbewußtseins wird Einfluss auf alle Fächer und den Schulalltag genommen - Im Bereich der Pflege, dem Wirken auf dem Reiterhof und der Fahrt können Themen aus den Sachfächern vertieft bzw. angesprochen werden - Die Schülerinnen und Schüler erhalten Anregungen für die Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit dem Reit- und Fahrverein Rheiderland (Hallennutzung) - Kooperation mit dem Landessportbund Niedersachsen - Kooperation mit dem Lee – Werk für die Gruppe aus der Nachmittagsbetreuung (Transportkosten) - Kooperation mit der Interessengemeinschaft (z.B Anschaffung von Reithelmen) - Kooperation mit Sponsoren (Versicherungskosten) - Kooperation zwischen Ergotherapeut, Physiotherapeut, Fachlehrerin (mit Zusatzausbildung für therap. Reiten), päd. Mitarbeiter und Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Fördermitteln bewilligt für jeweils ein Schuljahr - Übernahme von Versicherungskosten für jeweils ein Schuljahr - Für das kommende Schuljahr wurden wieder Anträge auf Förderung gestellt - Dokumentation in der Tageszeitung und Homepage (z.B. Helmübergabe durch den Förderverein)


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Reit AG				
Laufende Projekt-Nr. 25	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
			<ul style="list-style-type: none"> - die Eltern haben die Möglichkeit, ihren Kindern beim Reiten zuzusehen 	


II. Fachkompetenz

 Handlungsorientiertes Lernen				
Laufende Projekt-Nr. 26	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 13 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Handlungsorientiertes Lernen (Handlungsorientierung/ Produktorientierung/ Projektunterricht/Öffnung des Unterrichts)</p> <p>Alle Unterrichtsinhalte werden von den Lehrkräften auf die Möglichkeit diese handlungsorientiert umzusetzen überprüft. Handlungsorientierte Projekte werden durch den schuleigenen Etat oder die Interessengemeinschaft unterstützt. Notwendige Änderungen im Stundenplan werden durch die Schulleitung organisiert.</p> <p>Neben dem täglich im Unterricht organisierten handlungsorientierten Lernen sind folgende Vorhaben im Schulprogramm oder in den Lehrplänen verankert:</p>	<p>Die Projekte sind fächerübergreifend und somit allen Fächer zuzuordnen.</p>		


Pestalozzische Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Handlungsorientiertes Lernen				
Laufende Projekt-Nr. 26	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> - Schulhofgestaltung - Spielehäuschen (Streichen, Verwaltung, Vorführen verschiedener Spielideen/-möglichkeiten) - Kellerpause (Gestaltung des Kellers als Pausenbereich) - Schulgarten - Rolle vorwärts (Gestaltung des Besprechungsraumes/ Werkkellers) - Gesundes Frühstück - Brezelverkauf - Schulkiosk 	Kunst, Werken Deutsch Kunst Biologie, Berufsorientierung Hauswirtschaft/Berufs- Orientierung s.o. Wirtschaft	WISA (wir sorgen für Arbeit), Berufsfachschule Gartenbau Ammerland Interessengemeinschaft Firma Spielraum, Leer Schüler u. Lehrer, Herr Jansing, Gebäudemanagement LK Leer Lehrer/ Schüler Lehrer/ Schüler/ Gartenbaubetrieb Westoverledingen Zentrum für Arbeit/ Malerfachbetrieb Klinkenberg Lehrer/ Schüler Interessengemeinschaft	2006 wurden nach Wünschen/Vorstellungen der Schüler- und Elternschaft von der Berufsfachschule für Gartenbau, Ammerland Pläne zur Umgestaltung des Schulhofes entwickelt. In Zusammen mit dem Landkreis Leer (Gebäudemanagement) wurde eine schrittweise Umsetzung der Umgestaltung geplant. Wesentliche Aufgaben sind inzwischen von den Schülerinnen und Schülern mit den Lehrkräften umgesetzt worden (Wege wurden angelegt, Spielfelder aufgemalt, das Spielehäuschen gestrichen, ein Sandkasten gebaut, die Grundlagen für den Fallbereich der Boulderwand geschaffen Kellerpause : eine Gruppe von Lehrkräften und Schülern kümmert sich um den Kellerraum. -Abfragen von Anschaffungswünschen usw.


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Handlungsorientiertes Lernen				
Laufende Projekt-Nr. 26	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Selbständige Vorbereitung von Klassenfahrten und Besuchen von außerschulischen Lernorten Busfahrtraining „Mit Stress im Bus ist Schluss“- Einsteigerbus Mofafahrkurs Einblick in erste Hilfe-Maßnahmen Organisation des Elternkaffeetrinkens beim Elternsprechtage	Deutsch u.a. Verkehrserziehung Verkehrserziehung Deutsch Biologie Hauswirtschaft	Schüler u.a. Heimatmuseum Weener Weser-Ems-Bus GmbH alle Klassen Lehrkraft, Schüler aus den Bereichen LE und GE Interessengemeinschaft als Sponsoren DRK – Weener HW- Lehrkraft und Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse	Für das Bustraining sind wir auch im Schuljahr 2010/2011 wieder angemeldet Seit 2008 erfolgt die Schulung in allen Klassen alle 2 Jahre (insgesamt 2-tägige Veranstaltung) seit Jahren bestehendes Angebot, welches nicht nur einen inhaltlichen, fachlichen Nutzen für die Schüler hat, sondern durch die Würdigung der Eltern auch sehr motivierend ist. Wirkt sich ebenfalls sehr


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>				
Handlungsorientiertes Lernen				
Laufende Projekt-Nr. 26	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Müllprojekt „Vermeidung, Trennung und Reduzierung von Abfällen in Schulen“ Die gesamte Schülerschaft nahm 2008 an einem Müllvermeidungsprojekt des Landkreises Leer teil.	Sachunterricht/ berufsorientierte Maßnahmen	Schüler/ Lehrkräfte, in Zusammenarbeit und mit besonderer Unterstützung des Amtes für Abfallwirtschaft des Landkreises Leer.	positiv auf Eltern aus, da die Wartezeiten angenehm gestaltet werden. Eltern kommen mit Eltern ins Gespräch Der durch die Schule produzierte Müll wurde mehrfach in der Zusammensetzung und Menge kontrolliert. Nach Ende des Projektes konnte eine deutliche Verringerung und bessere Trennung des Mülls verzeichnet werden. In allen Klassen wurde ein einheitlicher Standart der Mülltrennung umgesetzt


III. Berufswahlkompetenz

 Gesunde Pausenfrühstück				
Laufende Projekt-Nr. 27	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 1 Schulform FÖS Anlagen: 1	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches gesundes Frühstück • Das Projekt läuft seit 2007. • Der Zeitraum des Projektes beträgt für eine Klasse ein Schulhalbjahr. • Das Gesunde Pausenfrühstück findet an einem Tag in der Woche statt. • Die Einkäufe werden von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. • Die Vorbereitungen werden in der 1. und 2. Stunde durchgeführt. • Der Verkauf des Frühstücks findet in der 1. und 2. Pause statt. • Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an ihren Aufgaben. • Im Laufe eines Halbjahres wird darauf geachtet, dass jeder Schüler und jede Schülerin mit allen Aufgaben vertraut gemacht wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine direkte Verbindung ist zum Fach Hauswirtschaft gegeben. Hier erlernte Techniken und Arbeitsabläufe und der Einsatz von Küchengeräten werden bei der Zubereitung des Frühstücks genutzt, erweitert und vertieft. • Weiterhin gibt es Verbindungen zum Fach: • Deutsch: Erlesen und Sinn entnehmen von Rezepten Mathe: Abzählen von Mengen, Zuordnung von Mengen, Vorstellung von Mengen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die beteiligten Schülerinnen und Schüler besuchen die Oberstufe aus dem Bereich Lernen • Pro Halbjahr ist eine Klasse für das Projekt verantwortlich • Die Hauswirtschaftslehrerin unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Organisation des Frühstücks • Klassenlehrer • Fachlehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in dieser Form weitergeführt • Die Idee des gesunden Pausenfrühstücks wurde auf einer regionalen Fortbildung vertieft. • In jedem Schuljahr erreicht es wieder neue Schülerinnen und Schüler die aufgrund ihres Alters, ihrer Klassenzugehörigkeit diese Aufgaben übernehmen können. • Durch die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler kann jedes Angebot für 0,40 Euro verkauft werden. • Die Reste des Frühstücks werden jede Woche an eine


Pestalozzische Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Gesunde Pausenfrühstück				
Laufende Projekt-Nr. 27	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Schüler und jede Schülerin wird dabei individuell unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht: Jahreszeitliche Abläufe, Blüten und Reife von Saisonartikeln usw; passend zu den Jahreszeiten werden spezielle Angebote gemacht (Vollkornwaffeln, Bioeier etc.) • Soziales Lernen: Gegenseitiges Unterstützen und Helfen, • Sinn von der Versorgung des Mitmenschen, • Wertschätzung • Kunst: Gestaltung von Werbeplakaten und Wegweisern 		<p>andere Klasse verteilt. Dieses soll alle Schüler an das gesunde Frühstück heranführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Ende jedes Halbjahres werden von den Schülerinnen und Schüler neue Vorschläge und Ideen gesammelt. • Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen ihre Ernährungsgewohnheiten zu hinterfragen • Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen ihre Lebensmittel bedarfsgerecht und gesundheitsbewusst auszuwählen und zuzubereiten • Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen ihren Arbeitsplatz ökonomisch und hygienisch einwandfrei einzurichten • Sie sollen einen Überblick bekommen, wie sie in einer Schülerfirma arbeiten könnten.


III. Berufswahlkompetenz

 Gesunde Pausenfrühstück II				
Laufende Projekt-Nr. 28	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 2 Schulform FÖS Anlagen: 1	Gesunde Frühstück II - im 14tägigem Wechsel bieten mehrere Klassen ein abwechslungsreiches, gesundes Pausenangebot als Ergänzung zum Gesunden Frühstück an - neben der Auseinandersetzung welche gesunden Angebote gemacht werden können, geht es auch darum Preise zu kalkulieren, zu kassieren, abzurechnen, Werbung zu machen u. ä. - darüber hinaus werden auch Aspekte von Unterrichtsprojekten transparent gemacht (z. B. Angebot eines Ritterfrühstücks)	- Hauswirtschaft, AWT, Deutsch, Mathematik, Biologie, Geschichte (Mittelalter:Ritterfrühstück), Erdkunde (typische Länderspeisen) - die lebenspraktische Orientierung des Unterrichts findet sich in den Leitsätzen des Schulprogramms wieder - Im WPK- Kurs Werken wurden ein transportabler „Verkaufsstand“ entworfen und gestaltet - Im WPK- Kurs Textiles Gestalten wurden Schürzen und Kopfbedeckungen für die „Verkäufer“ genäht	- Kooperation zwischen verschiedenen Klassen - Einbezug von Eltern (Obst- und Gemüsespenden aus den elterlichen Gärten) - Verkauf nicht nur an Schüler, sondern an alle in der Schule tätigen Kollegen (u. a. Sekretärin, Hausmeister)	- die gute Nachfrage sichert das Fortbestehen des Angebots


III. Berufswahlkompetenz

				
Arbeiten und Wohnen				
Laufende Projekt-Nr. 29	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 3 Schulform FÖS Anlagen: 1	<p>Arbeiten (und Wohnen) bei der „Lebenshilfe“</p> <p>- im Rahmen eines Praktikums und von Besuchen werden die Schülerinnen und Schüler aus dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung auf ihre Arbeitswelt nach der Beschulung an unserer Schule (erfolgt bis zum 18. Teilweise auch bis zum 21. Lebensjahr) vorbereitet</p> <p>- dabei wird nicht nur ein berufsbezogenes bzw. tätigkeitsbezogenes Praktikum absolviert, sondern auch die dortigen Wohnbereiche kennengelernt. Die Wohnbereiche sind zwar betreut, aber trotzdem müssen die Schülerinnen und Schüler dort eigenverantwortlich ihren Lebensalltag bewältigen.</p>	<p>- fächerübergreifendes Projekt</p> <p>- Fächer mit Anteilen insbesondere aus Wirtschaft, Deutsch, Mathematik, Hauswirtschaft, Ich-Findung, Wohnen, Freizeitgestaltung (GE-Bereich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrkräfte ▪ Schülerinnen und Schüler ▪ Eltern ▪ Leiter und Betreuer der „Lebenshilfe“ ▪ Leiter und Betreuer der Wohneinrichtungen der „Lebenshilfe“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Betriebskundungen ▪ dreiwöchige Praktika der Entlassschüler mit Betreuung durch Lehrkräfte und Mitarbeitern der „Lebenshilfe“ ▪ zur Förderung der selbsttätigen Bewältigung des Lebensalltages, wird ab dem Schuljahr 2010/2011 von den Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern aus dem Werkunterricht sowie engagierten Eltern die Hausmeisterwohnung zu einer Trainingswohnung umgestaltet


III. Berufswahlkompetenz

 Begleitung Berufsorientierung				
Laufende Projekt-Nr. 30	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 4 Schulform FÖS Anlagen: 1	Begleitung bei vertiefenden berufsorientierten Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler - Praktikumsbetreuung - Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für den Berufseinstieg - Reflexion des eigenen Handelns, der eigenen Fähigkeiten - Kontrolle und Eingreifen bei Konflikten im Praktikum - Stimulation durch Gespräche - Hilfe bei der Suche nach einem Praktikumsplatz - Zusammenarbeit mit allen an der Berufsvorbereitung beteiligten Institutionen Kontakt zu Ausbildungsbetrieben 	Wirtschaft: -Berufsorientierung -Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen Deutsch: -Kommunikation Technik, Hauswirtschaft: - Grundkompetenzen im Bereich Arbeitstechniken Wiederkehrende Projekte: -Schulhofgestaltung -Hauswirtschaft Außerschulische Praktika: -Ferienpraktika -Nachmittagspraktika	Ausgewählte Schülerinnen und Schüler (derzeit 2 Schüler, Nachmittagspraktikum, 2 Wochentage, Zweiradmechaniker und Praktikum im Kindergarten) Eltern (Elternarbeit) Klassen- und Fachlehrer Patennetzwerk des VAO (Verbund Ausbildung Ostfriesland) Agentur für Arbeit (Herr Bösing) Zentrum für Arbeit (Herr Heldt) Pace, Frau Garrels	Das Patennetzwerk wird für Schülerinnen und Schüler eingeschaltet, die: <ul style="list-style-type: none"> -keinen Praktikumsplatz finden -außerschulische Praktika anstreben -aufgrund ihrer Leistungen nach der BBS eine Ausbildung bewältigen könnten, um ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern (Kontakt zu Betrieben, Beratung, Training im Bereich Selfmarketing, kontinuierliche Einführung in einen Betrieb schon während der BBS-Beschulung)


III. Berufswahlkompetenz

				
Berufsberatung				
Laufende Projekt-Nr. 31	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 5 Schulform FÖS Anlagen: 1	Berufsberatung Bereich Lernen <ul style="list-style-type: none"> - in den Klassen 7,8,9 - Einzelberatung - Klassenberatung - Betriebserkundung - Kompetenzfeststellung - Informationen über Berufsfelder - Informationen über geforderte Schlüsselqualifikationen - Informationen über die BBS - Informationen über das überregionale BVJ - Persönliche Eingangsvoraussetzungen - Berufswegplanung an Beispielen 	-AWT: Bereich Berufsorientierung -Deutsch: Kommunikation, Sprache, Sprachgebrauch, Wortschatz -Werte und Normen: Fragen nach der Zukunft, Zukunftswünsche und Zukunftsängste, -Netzwerk der Benachteiligtenarbeit im Landkreis Leer	<ul style="list-style-type: none"> - Klassen 7,8,9 - Klassenlehrer, AWT-Lehrer - Up-Consulting (Jump) - Agentur für Arbeit (Herr Bösing) - Zentrum für Arbeit (Herr Heldt) - Pace Schuldnerberatung (Frau Balzer) - Betriebe in der Gemeinde - Eltern (Elternabende, Einzelberatung durch die Berufsberater) - Ansprechpartner Berufsschulen (Herr Bathmann, Region des Lernens) - BBS Papenburg, Leer - Ausbildungsbörsen - Informationsbesuch im BIZ 	<ul style="list-style-type: none"> - jährlicher Beratungszyklus beginnend in Klasse 7 durch die Agentur und das Zentrum für Arbeit - in Klasse 8 kommt zur Beratung durch die Agentur und das Zentrum für Arbeit auch die Beratung durch Jump - fester Kontakt zu den Berufsschulen mit jährlichen Praxistagen - Berufsberatung bzw. Kontaktlehrer nehmen auch an Elternsprechtagen teil


III. Berufswahlkompetenz

 Bewerbungs- und Vorstellungstraining				
Laufende Projekt-Nr. 32	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 6 Schulform FÖS Anlagen: 1	Bewerbungs- und Vorstellungstraining <ul style="list-style-type: none"> - Stärken-/ Schwächenanalyse - Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungen - Trends und gängige Fehler bei Bewerbungen und Vorstellungen werden besprochen - Angefertigte Unterlagen korrigiert - Verhaltensregeln bei Vorstellungsgesprächen und häufige Fehler werden besprochen - Wie gehe ich vor, um ein Vorstellungsgespräch zu erhalten - Wie organisiere ich die Suche 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung mit den Fächern Deutsch und Wirtschaft - Jump Bewerbungstraining - Bewerbungstraining durch das Zentrum für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 - Up Consulting (Jumpprojekt) - Zentrum für Arbeit (Herr Heldt) - Praktikumsbetriebe in der Gemeinde - Klassenlehrer (Ansprechpartner) - Fachlehrer - Agentur für Arbeit (finanzieren das Projekt mit) - Eltern (werden schriftlich über die Inhalte und die Projekttag informiert) 	<ul style="list-style-type: none"> - Das sich ergänzende Bewerbungstraining mit Schule, Jump und dem Zentrum für Arbeit hat sich sukzessive entwickelt. Zuerst wurde diese Maßnahme nur im Unterricht durchgeführt. Später kamen das Zentrum für Arbeit und das Jumpprojekt hinzu. - Das Bewerbungstraining wird jährlich beginnend in Klasse 8 durchgeführt und in Klasse 9 fortgesetzt. Einzelne Elemente werden im wöchentlichen Deutsch- und Wirtschaftunterricht bearbeitet. Die Arbeit


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Startklar für den Beruf <small>WESER-EMS MACHT SCHULE</small>		Bewerbungs- und Vorstellungstraining		
Laufende Projekt-Nr. 32	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>nach einem Praktikumsplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simulation von Bewerbungssituationen - Rücksprache mit den Betrieben bei misslungenen Praktikumsvorstellungsgesprächen - Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zur Abschlussfeier einen eigenen Lebenslauf und eine Bewerbung auf CD 			<p>mit dem Zentrum für Arbeit und dem Jumpprojekt findet in eintägigen oder mehrtägigen Veranstaltungen statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Jumpprojekt wird seit dem Schuljahr 2008/2009 an unserer Schule durchgeführt


III. Berufswahlkompetenz

				
Betriebspraktika				
Laufende Projekt-Nr. 33	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 7 Schulform FÖS Anlagen: 1	Betriebspraktika Schwerpunkt Lernen Klasse 8: dreiwöchiges Blockpraktikum vor den Sommerferien Klasse 9: dreiwöchiges Blockpraktikum nach den Sommerferien Die Schülerinnen und Schüler sollen in dem Praktikumszeitraum Grundkompetenzen für das Arbeitsleben erwerben, Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> - Pünktlichkeit - Arbeitsausdauer - Arbeitshaltung - Zuverlässigkeit - Angemessener Umgang mit Kollegen und Kunden Das Betriebspraktikum ist für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Krankheitsbedingte Ausfälle sind in Schule und Betrieb	Fach: Deutsch Anfertigung von Protokollen und Berichten, Ausfüllen von Fragebögen zum Betrieb, Interview mit dem Meister, Personalchef oder Inhaber des Betriebes zur Struktur des Betriebes Rollenspiel: Vorstellung Kommunikation: Anrede, Ansprache, Körpersprache Teilziele des Medienkonzeptes werden im Bereich Textverarbeitung verfolgt Fach: Wirtschaft Berufsorientierung	Vorbereitung des Praktikums durch die Klassenlehrer und die AWT Fachkonferenzleitung Die Nachbereitung des Praktikums erfolgt durch die Klassenleitungen und die AWT-Lehrkräfte Betriebe in der Stadt und den angrenzenden Gemeinden Regionale Berufsbildungswerke Praktikumsbegleitung in der Vor- und Nachbetreuung und während des Praktikums durch das Patennetzwerk (VAO – Verbund Ausbildung Ostfriesland des Landkreises Leer) Die Praktikumsbetriebe werden schriftlich über das Praktikum informiert und bestätigen schriftlich die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler Im Landkreis Leer besteht ein Netzwerk zur Benachteiligtenarbeit in dem Schulen, die BBS, das Zentrum	Die Maßnahmen zur Berufsvorbereitung sind in dem Konzept „Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf Berufsschule und Beruf“ verankert Das Konzept wurde von der GK und dem Schulvorstand beschlossen Die Betriebe erteilen Praktikumsbeurteilungen, die im Aufnahmeverfahren nach der 9. Klasse an die BBS weitergegeben werden. Diese Beurteilungen werden im Deutsch- und AWT-Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern besprochen, um z.B. Änderungsmöglichkeiten und Verstärkungen für das folgende Praktikum zu erarbeiten In der AWT-Fachkonferenz werden die Beurteilungen zur


Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

				
Betriebspraktika				
Laufende Projekt-Nr. 33	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
	<p>mit Entschuldigungen zu belegen. Die Abmeldung im Krankheitsfall muss selbsttätig bei Schule und Betrieb erfolgen.</p> <p>Die Berichtsmappe ist fester Bestandteil der Bewertungsgrundlage für die Zensur im Fach AWT</p>	<p>Struktur eines Betriebes</p> <p>Aufgabenfelder/Berufsbilder</p> <p>Fach: Hauswirtschaft, Gest.</p> <p>Werken, Technik</p> <p>Grundkompetenzen im Bereich Arbeitstechniken</p> <p>Arbeitsfelder im Praktikum:</p> <p>Bau, Metall, Holz (Fächer Technik, GW, Mathe)</p> <p>Lebensmittelhandwerk (Fächer HW, Mathe, Technik), Kosmetik</p>	<p>für Arbeit und weitere Institutionen in einem Verbund zusammenarbeiten, um z.B. einheitliche Praktikumsstandards zu entwickeln oder Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten, die das Praktikum nicht beenden können bzw. keinen Praktikumsplatz finden</p> <p>Zusammenarbeit mit den Eltern:</p> <p>Die Eltern werden vom Praktikum und dem Inhalt des Praktikums informiert. Unterstützen beim Finden eines Praktikumsplatzes</p>	<p>Evaluation unserer Praktikumsvorbereitung genutzt</p>

III. Berufswahlkompetenz

				
Schulkiosk				
Laufende Projekt-Nr. 34	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan - Fächer - Projekte 	Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner 	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Projekt: 8 Schulform FÖS Anlagen: 1	Schulkiosk Die Abschlussklasse (Klasse 9) stellt am Anfang des Schuljahres Verkaufsteams für den Verkauf zusammen. Die Teams arbeiten je nach Einigung im Wechsel von Pause zu Pause oder täglichen bzw. wöchentlichen Wechseln. Die Klassenstufe 8 bildet Ersatzteams, die einspringen können, wenn die Klassenstufe 9 auf Klassenfahrt, im Praktikum oder in andere schulische Veranstaltungen eingebunden ist. Die Teams planen unter der Betreuung einer pädagogischen Mitarbeiterin die Bestellung, verwalten die Kasse und müssen täglich eine Abrechnung erstellen. Die Verkaufszeit sind die beiden großen Pausen (jeweils 20 Minuten). Die Milchgetränke werden bei einer regionalen Molkerei und die Backerzeugnisse bei einem Bäcker aus der Nachbarschaft bezogen.	- Bei der Arbeit im Schulkiosk können die Schülerinnen und Schüler täglich Inhalte aus dem Mathematik-, Hauswirtschafts-, Deutsch- und Wirtschaftsunterricht anwenden (siehe Fähigkeiten und Fertigkeiten). Werken Die Modernisierung des Kiosk wird durch den WPK Werken organisiert. Sie Schülerinnen und Schüler lernen neben der Planung eines Projektes bzw. Werkstückes auch den sachgerechten Umgang mit Handwerkzeugen. In der Planungsphase gibt es auch eine enge Vernetzung zu den Fächern Mathematik und Technik (Berechnungen, Zeichnungen, stabiles konstruieren).	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuungslehrkraft (päd. Mitarbeiterin) - Klassenlehrer - Schülerinnen und Schüler - Regionale Bäckerei und Molkerei - Stiftung Boje, Sparda-Bank (dort wurden Gelder für den Umbau beantragt) - WPK-Werken Lehrer - WPK-Kurs 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Schulkiosk wird an der Pestalozzischule Weener schon seit 10 Jahren betrieben. - Für die Besetzung der Verkaufsteams gibt es eine große Nachfrage in der Schülerschaft - Die Anregungen zur Umgestaltung des Kiosk kamen aus der SV

Pestalozzischule Weener Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen + Geistige Entwicklung

 Schulkiosk				
Laufende Projekt-Nr. 34	Inhalte/Maßnahmen/Abläufe	Vernetzung - Lehrplan - Fächer - Projekte	Beteiligung - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Außerschulische Partner	Nachhaltigkeit - Kontinuität - Effektivität
	Fähigkeiten und Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler erlernen - Lebensmittel bedarfsgerecht und gesundheitsbewusst auszuwählen und zuzubereiten - sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien - Kenntnisse zum Arbeitsschutz - den eigenen Arbeitsplatz ökonomisch und hygienisch einwandfrei einzurichten - dass Angebot und Nachfrage den Markt bestimmen - preisbewusst einzukaufen - Abrechnungen durchzuführen - verkaufsfördernde Maßnahmen in Ansätzen zu durchschauen - Verantwortung zu übernehmen - soziale Kompetenzen (z.B. im Umgang mit Kunden) - berufsrelevante Fähigkeiten im Bereich Lebensmittel und Service			